

INTERVIEW BERND NEUENDORF

„Das hat mich sehr berührt“

Der DFB-Präsident über die Ruck-Rede von Bundestrainer Julian Nagelsmann, Politiker beim Fußball und sein persönliches EM-Fazit.

Herr Neuendorf, Bundestrainer Nagelsmann hat nach dem EM-Aus mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt eingefordert. Hat die EM das Land diesbezüglich schon vorangebracht?

NEUENDORF Die Nationalmannschaft hat es durch ihr begeistertes, frisches, sympathisches Auftreten auf und neben dem Platz auf jeden Fall geschafft, eine Bindung zu den Fans und den Menschen im Land herzustellen. Sie hat Identifikation gestiftet. Für mich hat das gesamte Turnier einmal mehr gezeigt: Sport steht für Gemeinschaft und Gemeinsinn, Sport und Fußball stehen für Teilhabe. Und eben nicht für Ausgrenzung.

Teilen Sie Nagelsmanns Einschätzung, dass es zu viel Pessimismus gibt?

NEUENDORF Julian hat völlig zu Recht darauf hingewiesen, dass es bei Problemen und Widrigkeiten, die es in allen Lebensbereichen nun einmal mal gibt, letztlich immer darum gehen sollte, diese mit einer positiven Einstellung zu überwinden. Lamentieren und Zweifel oder gar Schwarzmalen bringt uns nicht voran.

Der Bundestrainer ist aber eigentlich kein Politiker. Warum mischt er sich so ein?

NEUENDORF Wir sollten uns nicht darüber beklagen, dass der Bundestrainer über den Tellerrand schaut. Julian Nagelsmann ist ein hervorragender Trainer. Er ist aber auch jemand, der sich mit der Entwicklung des Landes und der Gesellschaft auseinandersetzt. Er hat eine Meinung und er hat diese auch klar artikuliert. Ich habe das nicht als Einmischung in die Politik empfunden. Wohl aber als Stellungnahme eines mündigen Bürgers.

Was wird der DFB tun, um jetzt die Begeisterung im Land zu erhalten?

NEUENDORF Was die Nationalmannschaften betrifft, werden wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen: Wir wollen sportlichen Erfolg und leidenschaftlichen Fußball spielen. Wir wollen aber auch immer wieder und ganz bewusst den Schulterschluss zu den Fans suchen. Ich bin zudem davon überzeugt, dass nach diesem Turnier insbesondere Kinder und Jugendliche große Lust verspüren, mit dem Fußballspielen zu beginnen und in unsere Amateurrvereine kommen werden.

Das bedeutet?

NEUENDORF Wir brauchen unter anderem mehr Trainerinnen und Trainer. Hierfür zu sorgen ist unsere Aufgabe als Verband. Die Politik



Vor dem Achtelfinale in Stuttgart gegen Spanien laufen Tausende Deutschland-Anhänger beim Fanmarsch in Richtung Stadion.

FOTO: CHRISTOPH SCHMIDT/DPA

ist hingegen gefordert, wenn es um die Bereitstellung einer guten Sportinfrastruktur geht. Wir haben in den Ballungszentren zu wenige Fußballplätze und ganz allgemein geht es um die Sanierung von Vereinsheimen, Kabinen und Sanitäranlagen. Unser gemeinsamer Anspruch muss sein, dass jede und jeder, die und der Fußball spielen möchte, dies auch unter annehmbaren Bedingungen tun kann.

Nun wird die AfD immer stärker. Macht das Deutschland für Fußballer unattraktiver oder ist das den Spielern egal?

NEUENDORF Deutschland ist ein Fußball-Land, das haben die vergangenen Wochen eindrucksvoll gezeigt. Die Bundesliga ist für viele Spieler aus der ganzen Welt sportliche Heimat. Wichtig ist doch: Wofür stehen unsere Klubs, wofür stehen DFB und DFL? Und hier ist die Hal-

INFO



Bernd Neuendorf

FOTO: DPA

Erst Ministerium, dann Fußballverband
Alter 63

Geburtsort Düren
Werdegang Von 2012 bis 2017 Staatssekretär im NRW-Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport; 2019 bis 2022 Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein; seit 2022 DFB-Präsident

tung doch eindeutig: Gemeinsam treten wir ein für Toleranz und Vielfalt, gegen Rassismus und menschenverachtende Bestrebungen. Das wird auch weltweit registriert. Ausgrenzung und Diskriminierung haben keinen Platz im Fußball.

Sie sind bei der EM mit viel Politprominenz zusammengetroffen. Wie viele echte Fans waren darunter?

NEUENDORF Mich freut, dass die Fußball-Begeisterung in den letzten Wochen wirklich alle gepackt hat. Und das gilt selbstverständlich auch für unsere Politikerinnen und Politiker, die sich nach meiner Wahrnehmung von Herzen gefreut haben, wenn die Nationalmannschaft erfolgreich war und spürbar mitgelitten haben, als wir gegen Spanien sehr unglücklich ausgeschieden sind.

Wie bilanzieren Sie denn die poli-

tische Unterstützung für das Turnier?

NEUENDORF Ich habe von Anfang an gesagt, dass die Europameisterschaft als Chance und Gemeinschaftswerk verstanden werden muss. Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten eng mit der Politik im Bund, in den Ländern und auch mit den Vertretern der Host Cities kooperiert. Es gab von allen Beteiligten ein sehr großes Engagement und darauf dürfen wir gemeinsam stolz sein. Wir haben wirklich an einem Strang gezogen. Und wir haben gemeinsam viel erreicht.

Was war ihr persönliches EM-Highlight?

NEUENDORF Wenn ich an die unglaubliche Unterstützung, die Lautstärke im Stuttgarter Stadion beim Spiel unserer Mannschaft gegen Spanien denke, bekomme ich jetzt noch Gänsehaut. Aber ebenso be-

eindruckend waren für mich die friedlichen, bunten, stimmungsvollen, mitunter kilometerlangen Fanmärsche mitten durch die Städte hin zum Stadion. Das gab es zuvor in dieser Form noch nie. Das hat mich sehr berührt.

Und wo würden Sie sagen, das ist nicht so gut gelaufen?

NEUENDORF Ich hatte – nicht ganz uneigennützig – vor dem Turnier einen ganz besonderen Wunsch für Toni Kroos, der aber leider nicht in Erfüllung gegangen ist: Wenn es nach mir und uns gegangen wäre, dann hätte er sein letztes Spiel am 14. Juli im Berliner Olympiastadion ausgetragen. Beim Finale der Heim-EM. Er ist aber auch ohne weiteren Titel einer der größten Nationalspieler, den wir je hatten.

HAGEN STRAUSS
FÜHRTE DAS GESPRÄCH.

RP PREMIUM

ABO-VORTEIL



PREMIUMCARD GALA IM APOLLO VARIETÉ

Ein ganzer Show-Abend – exklusiv für Abonentinnen und Abonenten der Rheinischen Post
25. Juli 2024 um 19.30 Uhr

Willkommen im Crazy Candyland! Haben Sie sich je gefragt, wie es wohl im Schlaraffenland zugeht? Die neue Show in Roncalli's Apollo Varieté verrät es Ihnen – tauchen Sie ein in eine phantastische Welt aus Zuckerwatte, Schokolade und Co. und machen Sie sich bereit für eine Varieté-Versuchung, die süchtig macht. Seien Sie gespannt darauf, von

den abwechslungsreichen artistischen Darbietungen an die süßesten Orte der Welt entführt zu werden. Extravagante Kostüme, tänzerische Höchstleistungen, mitreißende Artistik und kulinarische Versuchungen versüßen Ihren Besuch. Bunt, lebendig, emotional und garantiert unvergesslich – das Crazy Candyland erwartet Sie!

Show: 30,00€ | Show & Dine (PK1, inkl. 3-Gang-Menü): 58,00€*

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets zum PREMIUMCARD Vorzugspreis!
APOLLO Ticket-Hotline: 0211 828 90 90

Die aktuellen Hotline-Zeiten und Kassen-Öffnungszeiten finden Sie unter: apollo-variete.com/theaterkasse

*Ggf zzgl. Porto. Es handelt sich um einen Direktabatt. Gilt nur für die Gala am 25. Juli 2024. Keine weitere Ermäßigung.